

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolldruck Landeck

Nr. 49

Landeck, den 5. Dezember 1964

19. Jahrgang

Landecker Rettung weihte 3 neue Wagen

Der letzte Sonntag war für die Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes - wie man so schön zu sagen pflegt - ein Freudentag. Drei neue, modernst eingerichtete Krankenwagen konnten eingestellt und von Stadtpfarrer Consiliarius Hans Aichner geweiht werden. Ein schöner Erfolg für die Rettung, deren Grundprinzip es ist, überall und rasch zu helfen und jederzeit einsatzbereit zu sein. Mit diesen neuen VW-Krankenwagen ist auch in dieser Hinsicht von der Rettungsstelle alles getan worden, um dies zu erreichen.

Gegen 8 Uhr früh fuhr ein ganzer Rettungswagenkonvoi, die drei neuen und die 2 bereits im Dienst stehenden Wagen, mit Licht und Blaulicht durch die Stadt und machten auf diese Weise die Bevölkerung darauf aufmerksam, daß seitens der Rettungsstelle Landeck „etwas besonderes“ gefeiert wird.

An die 30 Helfer, Helferinnen und Fahrer der Bezirksstelle, sowie der gesamte Bezirksausschuß beteiligte sich dann am gemeinsamen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Landeck. Anschließend wurden die neuen Wagen, die vor dem Hauptschulplatz „in Reih und Glied“ aufgestellt waren, von Stadtpfarrer Aichner geweiht.

Petrus hatte kein besonderes Einsehen mit dieser Feier, denn es war kalt, unfreundlich und schneite und trotzdem nahmen an der Feier ziemlich viele Zuschauer teil. Die Wagen, mit abgeblendeten Scheinwerfern und dem Roten Kreuz nahmen sich in diesem Schneetreiben sehr nett aus. Neben und zwischen den Wagen hatten die Helfer, Helferinnen und Fahrer Aufstellung genommen.

Bezirkshauptmann LORR. DDr. Walter Lunger als Bezirksstellenleiter begrüßte die Anwesenden, unter ihnen Nationalrat Franz Regensburger, verschiedene Bürgermeister des Bezirkes mit Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Landeck, an der Spitze, eine Abordnung der Gendarmerie mit Bezirksinspektor Prantner und Postenkommandant Kriller, Primar Dr. Irnberger als Vertreter des Krankenhauses Zams, eine Abordnung der Bezirksstelle Imst und Schülerinnen der Schwesternschule Zams. Ganz besonders herzlich willkommen hieß DDr. Lunger den Vertreter des Tiroler Landesverbandes des Österr. Roten Kreuzes, Herrn Obermedizinalrat Dr. Praxmarer.

Nach der Weihe der Rettungswagen, die - wie Bezirkshauptmann DDr. Lunger in seiner Festrede aufzeigte - nur dadurch zustande kam, daß die Bevölkerung von Landeck und die Autofahrer so viel Verständnis für die Anliegen des Roten Kreuzes zeigten und bei den Sammlungen immer wieder ihr Scherflein beitrugen. Nur durch diese Opferbereitschaft der Bevölkerung war es möglich, gleich drei Wagen auszutauschen, sodaß Landeck jetzt fünf Rettungswagen für alle Fälle zur Verfügung hat.

Danach wurden in Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz und dem Zivilschutz der Tiroler Landesregierung zwei recht interessante Filme gezeigt: „Pulsschlag des Lebens“, behandelte die „Erste Hilfe“ und „Retter am Seil“ den Einsatz von Bergrettungsmännern in gefährlichsten Gebieten.

Dr. Walter Frieden sprach vor dieser Filmmatinée von der Zusammenarbeit des Roten Kreuzes und dem Zivilschutz, die nicht andere Interessen vertreten, sondern sich nur gegenseitig ergänzen. Dr. Friedl Pezzei gab in seiner Ansprache zu bedenken, daß nicht nur das Rote Kreuz helfen können muß, sondern jeder und jede müsse zur rechten Zeit das Richtige tun und so sei es eines der wichtigsten Ziele, alle Personen in Erster Hilfe auszubilden. Es gehe nicht an, so sagte er, daß bei irgendwelchen unvorhergesehenen Ereignissen die Bevölkerung erst nach einem Ausschau halte, der etwas von Erster Hilfe verstehe, denn viele Krankheiten und Verletzungen, wie sie tagtäglich vorkommen können, benötigten rascheste Hilfe.

Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen: Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen, die am 4. November im Gasthof Adler in Perjen abgehalten wurde, und zu der fast alle Musikanten erschienen waren, konnte wieder in voller Harmonie durchgeführt werden. Auf der Tagesordnung standen Berichte der Ausschußmitglieder.

Obmann Baumeister Johann Wucherer begrüßte zu Beginn den Pfarrer von Perjen, Pater Johannes, den Landtagsvizepräsidenten Josef Rimml, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Vizebürgermeister Josef Raggl, die Stadträte Dapunt und Neudeck, den Obmann der Stadtmusikkapelle Landeck, Robert Schrott, das Ehrenmitglied der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen Rudolf Zangerl und nicht zuletzt den Bezirksobmann der Tiroler Blaskapellen Heinrich Gurschler.

Baumeister Wucherer sprach den Musikanten den herzlichsten Dank für ihre Leistungen und vor allem aber für ihre Kameradschaft aus. Es freue ihn, so sagte er, daß innerhalb der Musikkapelle Perjen diese Kameradschaft immer mehr ausgebaut werde, dadurch könne aber auch der Leistungsstandard noch mehr gehoben werden, was schließlich und endlich nicht nur sein Ziel, sondern das Ziel der ganzen Kapelle sein muß. Für die Unterstützung dankte Baumeister Wucherer aber auch der Stadtgemeinde Landeck, die sich immer wieder für die Belange der Perjener Musikkapelle interessiert habe.

Nach Verlesen des Protokolles der letztjährigen Generalversammlung gab der Kassier-Stellvertreter einen Kassenbericht, der zur Zufriedenheit aller Anwesenden ausfiel.

Die Kassenprüfer beantragten nach Prüfung der Belege die Entlastung des Kassiers, die dann auch einstimmig erfolgte.

Recht interessant gestaltete Kapellmeister Erich Delago seinen Tätigkeitsbericht. Er erwähnte die Ausrückungen der Kapelle, die Arbeit, die die Musikanten vor so großen Reisen - wie sie im Jahre 1964 wieder durchgeführt wurden (Montbelliard-Frankreich) - und die außerordentliche Disziplin der Kapelle. Dies sei Voraussetzung für so große Fahrten, denn nur dann, wenn alles wie am Schnürchen gehe, keiner aus seiner Rolle falle, könne man an größere Fahrten mit einer so großen Musikkapelle denken. Sieben- unddreißig Mal rückte die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im vergangenen Vereinsjahr aus und nicht weniger als 82 Proben wurden durchgeführt.

Wie bei der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen üblich, wurde an die bravsten und regelmäßigsten Probenbesucher ein kleines Geschenk überreicht, es waren diesmal Karl Giradelli, Beni Mair und Hans Kofler. Dem Fleißigsten von allen überreichte Obmann Wucherer ein kleines Ehrengeschenk: dem Kapellmeister Erich Delago, denn er fehlte bei gar keiner Probe.

Die Neuwahlen brachten an und für sich keine Änderungen; der alte Ausschuß mit Baumeister Wucherer als Obmann, GR. Hans Mathoy als Stellvertreter, und dem bewährten Kapellmeister Erich Delago blieb fast unverändert. Lediglich der Kassier wurde von seinem Stellvertreter abgelöst, während dieser dessen Stelle einnehmen wird.

Pfarrer Pater Johannes von Perjen dankte als erster Redner der Kapelle für die bewährte Hilfe und dankte vor allem für die Verschönerung der kirchlichen Feste. Er bat die Musikanten auch in Zukunft diese musikalisch zu umrahmen, denn das sei so Brauch, und ein Fest ohne Musikkapelle sei kein richtiges Fest mehr.

Den Dank für die mühevollen Arbeit im Interesse der Allgemeinheit und der Heimat sprach Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter den Musikanten aus, und versprach die Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Landeck. Die Fahrt nach Frankreich sei ein voller Erfolg für die Musikkapelle gewesen, was allseits anerkannt werde und für diese Leistungen im Sinne der Fremdenverkehrswerbung müsse der Perjenner Musikkapelle ganz besonderer Dank ausgesprochen werden. Abschließend wünschte er der Kapelle für das kommende Vereinsjahr viel Glück und Gottes Segen.

StR. Helmut Dapunt, der an diesem Abend den Fremdenverkehrsverband Landeck und Umgebung vertrat, sprach auch im Namen dieses Vereines der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen für ihre vielen Ausrückungen den herzlichsten Dank aus und überreichte einen ansehnlichen Geldbetrag als Anerkennung.

Die Grüße des Landesverbandes der Tiroler Blasmusikkapellen überbrachte Bezirksobmann Heinrich Gurschler, der dabei auch erwähnte, daß das Leistungsniveau im Oberland immer mehr verbessert werden konnte, sodaß man von einem Unterschied zwischen Ober- und Unterinntal schon nicht mehr sprechen dürfe.

Landtagsvizepräsident Josef Rimml sprach der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen ebenfalls den Dank aus und sagte die volle Unterstützung zu, denn man solle solche Kapellen bestens unterstützen, die etwas geleistet und erreicht haben.

Namens der Stadtmusikkapelle Landeck überbrachte Obmann Lehrer Schrott die Grüße, wobei er die Hoffnung aussprach, daß die kameradschaftliche Zusammenarbeit beider Kapellen auch in Zukunft so erfolgreich sei, wie im vergangenen Vereinsjahr.

Wieder eine Hochwälder-Premiere in Landeck

Mit Fritz Hochwälders dramatischer Legende „Die Herberge“, die am Sonntag, 6. und Sonntag, den 13. Dezember ihre erste Aufführung in Landeck erleben wird, bringt das Schwäbische Landesschauspiel nach dem „Öffentlichen Ankläger“ das zweite Werk eines der international meistgespielten zeitgenössischen österreichischen Dramatiker zur Wiedergabe.

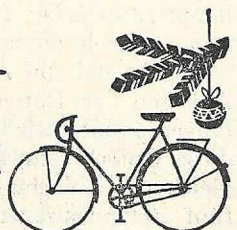
Die Aufführung am Sonntag, 6. Dezember ist gleichzeitig die 50. Vorstellung, die das Landesschauspiel in unserer Stadt gibt, und wird daher in festlichem Rahmen stattfinden. Ihr wohnen neben namhaften Persönlichkeiten aus Innsbruck der neue Deutsche Konsul in der Tiroler Landeshauptstadt, William Weiler, die beiden Vorsitzenden des Zweckverbandes „Schwäbisches Landesschauspiel“, Oberbürgermeister Dr. Heinrich Berndt und Landrat Martin Frehner sowie natürlich die Spitzen der Landecker Behörden und des hiesigen kulturellen Lebens bei. Da die Aufführung am 6. Dezember ausverkauft sein wird, hat sich das Landesschauspiel entschlossen, am 13. Dezember eine Wiederholungsaufführung durchzuführen, die außer Abonnement läuft und daher von allen weiteren Interessenten besucht werden kann. Ferner werden dieser Vorstellung die Höheren Schulen der Bezirke Landeck und Imst beiwohnen.

Etwas zu Hochwälders „Die Herberge“: Es sei die derzeitige Aufgabe des Theaters, bekennt der Dichter, ein bißchen Hoffnung im Rampenlicht aufzuzeigen, der immer mehr um sich greifenden Niedertracht das Edle vorzuhalten, das immer vorhanden sei, auch heute. Dieses Wollen ist nirgends eindringlicher Gestalt geworden, als in der „Herberge“, die der Dichter als sein liebstes und teuerstes Stück bezeichnet, dessen Botschaft ihm ein besonderes Anliegen bedeutet.

In diesem Stück entwickelt sich aus dem einfachen kriminellen Tatbestand, dem Diebstahl einer Kasette mit tausend Goldstücken, ein gewaltiges Frage- und Antwortspiel um Ordnung und Gerechtigkeit und um die Fragwürdigkeit beider. In einer einsamen Schenke irgendwo im Osten spielt sich unter einfältig-triebhaften Menschen ein Geschehen ab, das unversehens in die Bereiche metaphysischer Transparenz einmündet.

Den Wirt dieser Schenke, die Heinrich Siebald als Bühnenbildner auf die Bühne gestellt hat, spielte Peter Baecker, der aus Geiz für seine Tochter Staschia (Jutta Schmidt) einen reichen Bräutigam sucht. In seiner Herberge kehrt ein reicher Wucherer (Hans Ulrich Bach) mit seinem Fuhrmann (Günther Lange) ein, auf den der Verdacht des Diebstahls zuerst fällt und der darüber von alter, nur ihm bekannter Schuld gepeinigt wird. Weiter treten noch auf der junge Holzfäller, der Staschia liebt (Werner Wachsmuth), der Amtmann, der Gericht abhält

Zu Weihnachten
ein Fahrrad-
ein Geschenk von
bleibendem Wert



(Reinhold Lampe), der Gendarm (Joachim Schmerler), der Sargmacher (Paul Klupsch) und der Wanderer (Adolf Walther). Die Regie hat Bernd Hellmann. Es ist selbstverständlich, daß beide Vorstellungen die gleiche Besetzung aufweisen.

„Rotkäppchen“ für die kleinen Theaterfreunde

Wie schon bekanntgegeben wurde, wird am Sonntag, den 6. Dezember für die Kinder aus Landeck und Zams und am Sonntag, den 13. Dezember für die Kinder des Bezirkes das Märchenspiel „Rotkäppchen“ nach dem bekannten Grimmschen Märchen aufgeführt. Karten sind in der Buchhandlung Grisseemann und über alle Schulen zu haben.

Pfunds erhielt neues Raiffeisenkassengebäude

Drei Probleme harrten schon seit Jahren in Pfunds auf ihre Lösung: das Postamt in Pfunds-Stuben, bisher ein armseliges, finsternes „Loch“ an der Dorfstraße, kaum Platz bietend für mehr als drei Personen im Amtsräum und kaum durch Fenster zu beleuchten und zu lüften; die Büros der Gendarmerie, die ebensowenig erfreulichere Dinge aufzuweisen hatten und schließlich die Raiffeisenkasse. Mit einem einzigen Bau wurden nun diese drei Probleme, die nicht nur für die jeweiligen Beamten und

kurze Arbeitsunterbrechung von ca. einem Monat verlangte. Die Raiffeisenkasse Pfunds konnte am 10. Juli 1964 Einzug halten und etwas mehr als zwei Monate später zogen alle übrigen Mieter ins Haus, dessen Baukosten ungefähr 2,3 Millionen Schilling betragen.

Trotz des denkbar ungünstigen Wetters - es schneite - geleiteten die Musikkapelle und die Schützenkompanie Pfunds viele Ehrengäste und Dorfbewohner von der Pfarrkirche Pfunds-Dorf über den Inn nach Pfunds-Stuben, zum mit Fahnen prächtig geschmückten Gebäude. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste durch Obmann Anton Netzer ergriff Pfarrer Alois Staud das Wort. Er sprach über Sinn und Zweck der Hausweihe eines solchen „Amtsgebäudes“, denn hier werde nicht nur das Haus und dessen Einrichtung, sondern Geld geweiht, und die Weihe von Geld sei denn doch etwas anderes, als Hauseinrichtungen; er erbat also Gottes Segen, daß das Geld sicher im Haus aufbewahrt werde, daß keine Entwertungen eintreten und daß sich das eingelegte Geld durch Zinsen vermehren möge.

Verbandsdirektor der Raiffeisen Genossenschaften Schweighofer sprach über den ständigen Aufschwung solcher Geldinstitute und Zentralkassendirektor Posch sprach Dank und Anerkennung aus, ein solch schönes Haus in so kurzer

**Beizeiten
an die
Lieben
denken - mit**

**Freude
schenken!**

Netzer - Schuhen

Angestellten von Bedeutung waren, sondern für das ganze Dorf und dessen Bevölkerung, abgeschafft. In unmittelbarer Nähe der alten Stubener Kirche errichtete die Raiffeisenkasse einen modernen, sehr eleganten und formschönen Bau, der sich ausgezeichnet in das Dorfbild einfügt. Architekt Ing. Alfred Handle war dabei bestrebt, dem Bau wohl moderne Formen zu geben, ihn jedoch so zu gestalten, daß eine einheitliche Linie gegenüber anderen Objekten in der Umgebung gewährleistet wurde.

Im prachtvollen neuen Gebäude sind nun neben der Raiffeisenkasse, das Postamt, die Gendarmerie, ein Dentist, eine Dreizimmerwohnung mit Küche und im Keller neben anderen Räumen auch der Gemeindegarten untergebracht. Und obwohl vollkommen verschiedene Institutionen unter diesem „einen Dach“ arbeiten, sind sie doch so einheitlich in sich selbst abgeschlossen, daß keiner den einen oder anderen durch „seine Kunden“ stört. Besonders die Schalterräume der Raiffeisenkasse und der Post können als stilistisch besonders elegant angesehen werden, zweckmäßig und übersichtlich, ohne besondere Effekthaschereien, und doch, ohne kahl zu wirken. Sehr ansprechend und in den Raum passend eine Arbeit des oberinntaler Künstlers Engelbert Gitterle, im Schalterraum der Raiffeisenkasse.

Der Bau des Gebäudes vollzog sich in einer ausgesprochen kurzen Zeit. Erst am 25. August 1963 hatte die Generalversammlung der Raiffeisenkasse Pfunds beschlossen, das Objekt so wie vom Vorstand vorgeschlagen, erbauen zu lassen. Mitte Oktober 1963 wurde mit dem Bau begonnen und fast während des ganzen Winters durchgeführt, da der an und für sich milde Winter nur eine

Zeit fertigzustellen. Den Dank für die Initiative des Baues sprachen seitens der Gendarmerie Oberstleutnant Padua und seitens der Postdirektion Innsbruck Hofrat Klebelberg aus, wobei beide betonten, daß die gute Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Institutionen weiterhin so gut und freundschaftlich sein mögen, wie in der bisherigen Zeit, seit dem Einzug. -st.-

Schützen-Ehrenhauptmann Otto Gitterle †

Vor kurzem starb in Fließ der bekannte Ehrenhauptmann Otto Gitterle der Schützenkompanie Fließ und wurde am 18. November unter zahlreicher Beteiligung zu Grabe getragen. Von 1929 bis 1954 war er aktiv als Schützenhauptmann der Fließ Kompanie und ein aufrichtiger Verfechter der Schützentradition. Da er ab 1954 seine Stelle als Hauptmann aus gesundheitlichen Gründen zurücklegen mußte, wurde er Ehrenhauptmann. Aber trotzdem rückte er bei fast allen Anlässen immer wieder mit seinen Kameraden aus; ein Zeichen seiner Treue zur Schützenkompanie Fließ.

Die große Beliebtheit des Verstorbenen zeigte das Ergebnis, an dem neben zahlreichen Verwandten und Bekannten die Bezirksfahnenabordnung, die Fahnenabordnung der Schützenkompanie Hochgallmigg und die komplette Schützenkompanie Fließ teilnahmen. Da er ebenso treuer Kaiserjäger war, begleiteten ihn auch diese auf seinem letzten Weg.

Am offenen Grabe sprach Bez.-Schützen-Komm.-Stellv. Hauptmann Gruber ehrende Worte und legte dem Verstorbenen das grün-weiße Band, das dieser zeitlebens mit Stolz und Würde getragen hatte, ins Grab. Als letzten Gruß schoß die Schützenkompanie Fließ eine exakte Salve.

Fremdenverkehrsverband beteiligt sich mit 1,5 Millionen an der Venetseilbahn

Am 15. Juli 1964 beschloß die Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung, die Bemühungen um die Verwirklichung des Venetseilbahnprojektes mit allen Mitteln zu unterstützen und das Proponentenkomitee zu beauftragen, die zweckdienlichen Vorarbeiten in Angriff zu nehmen. Um die Arbeiten auf eine feste Basis zu stellen, ist die baldige Gründung einer Seilbahn-AG in Aussicht genommen. Zu diesem Zweck hat das Proponentenkomitee einen Finanzierungsplan ausgearbeitet, nach welchem die für den Bau der Seilbahn veranschlagten Mittel in Höhe von 25 bis 30 Millionen Schilling wie folgt aufgebracht werden sollen:

| | |
|-------------------------------|-------------------------------------|
| Stadtgemeinde Landeck | 3,000.000.—(Beschluß steht bevor) |
| Gemeinde Zams | 1,500.000.—(einstimmig beschlossen) |
| <i>Fremdenverkehrsverband</i> | |
| Landeck u. Umgebung | 1,500.000.—(beschlossen) |
| Spar- und Vorschuß- | |
| kasse Landeck | 1,000.000.—(beschlossen) |
| Aktienzeichnung | 3,000.000.— |
| Fremdkapital | 2,000.000.— |
| | <hr/> |
| | 12,000.000.— |
| 60% ERP-Darlehen | 18,000.000.— |
| | <hr/> |
| | 30,000.000.— |

Die 17. außerordentliche Vollversammlung des Fremdenverkehrsverbandes vom 16. November 1964 hatte die oben vorgeschlagene Beteiligungssumme in Höhe von eininhalb Millionen zur Tagesordnung. Mit großer Mehrheit sprach sich die Vollversammlung erneut für den Bau der Venetseilbahn und den vorgeschlagenen Bedeckungsplan zur Aufbringung der Mittel seitens des Verbandes aus. Abgestimmt wurde über:

- die Beteiligung des Fremdenverkehrsverbandes Landeck und Umgebung an der Venetseilbahn-AG mit S 1,500.000.— unter gleichzeitiger Entsendung eines Vorstands- und eines Aufsichtsratsmitgliedes in die AG, wobei die Mittel hiefür durch
- Erhöhung der
 - a) Aufenthaltsbeiträge von S 100.000.— auf S 150.000.— ab 1. Jänner 1966 von S 1.— bzw. S 1.50 auf S 1.50 bzw. S 2.50 und
 - b) der Mitgliedsbeiträge um 75 Prozent von S 175.000.— auf S 306.000.— ab 1. Jänner 1965 aufgebracht werden müssen.

164 Personen stimmten für die Vorlage, 36 Personen dagegen.

Die schriftliche Abstimmung ergab bei Auswertung der Pluralstimmen folgendes Punkteergebnis:

| | abgegebene Stimmen | ja | P. | nein | P. | leer | P. | ges. | P. | nein |
|---------------------------|--------------------|-----|-----|------|----|------|-----|------|----|------|
| Stimmgruppe I (36fach) | 11 | 8 | 288 | 2 | 72 | 1 | 36 | 108 | | |
| Stimmgruppe II (11fach) | 27 | 21 | 231 | 5 | 55 | 1 | 11 | 66 | | |
| Stimmgruppe III (einfach) | 162 | 135 | 135 | 11 | 11 | 16 | 16 | 27 | | |
| Personen, Punktezahl | 164 | 654 | | | | 36 | 201 | | | |

Die durchaus positive Aufnahme, welches das Venetseilbahnprojekt bei allen interessierten Körperschaften bisher gefunden hat, läßt erwarten, daß die Gesellschaftsgründung in Bälde bevorsteht und damit die Arbeiten zum Bau in ein reales Stadium treten. H. St.

Akad. Maler Norbert Strolz, Landeck, stellt Werke aus

Im Imster Rathaus (2 Stock) findet bis 20. Dezember eine Weihnachtsausstellung statt, die unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Josef Koch steht und bei der auch akad. Maler Norbert Strolz aus Landeck neben

Gustav Stimpfl, Elmar Kopp und Andrä Weißenbach Werke ausstellt. Die Tiroler Tageszeitung schreibt am 1. 12. u. a.: „Die Schau wurde von Bürgermeister Koch in Anwesenheit zahlreicher Gäste und der Maler eröffnet. Die Besucher konnten sich davon überzeugen, daß man eine sorgfältige Auswahl getroffen hatte und wirklich nur gute Bilder ausgestellt hat. Man hat bewußt effektvolle Produkte vermieden, um der ersten Ausstellung dieser Art in Imst entsprechendes Niveau zu geben.

Ob man nun kauft oder nicht — ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Man hat ja Gelegenheit, diese vier bekannten Künstler des Oberinntales einmal in einer Kollektivausstellung vereint zu sehen und Anteil an ihrem Schaffen zu nehmen.“

Diese Weihnachtsausstellung ist täglich von 8-12 Uhr und von 14-19 Uhr geöffnet.

Stadtgemeinde Landeck

Verlautbarung

Die Tiroler Wasserkraftwerke Aktiengesellschaft plant die Erweiterung des 6 kV-Kabelnetzes Landeck-Zams. Zu diesem Zweck werden in nächster Zeit die Trassierungsarbeiten begonnen, wobei es erforderlich ist, daß durch Organe der Tiroler Wasserkraftwerke private Grundstücke betreten werden müssen.

Die Grundstückseigentümer werden daher gebeten, diese Maßnahme zur Kenntnis zu nehmen und das Betreten ihrer Grundstücke zu gestatten.

Stadtgemeinde Landeck

Stadtrat Franz Neudeck hält ab sofort seine Sprechstunden im Rathaus in Wohnungsangelegenheiten nur jeden ersten und dritten Freitag eines Monats ab.

Neue Lohnsteuerkarten

Der Ausgabetermin für Landecker für die neuen Lohnsteuerkarten 1965/66/67 wird voraussichtlich in unserer nächsten Nummer verlaublich werden.

Fundausweis Landeck

Es wurde gefunden: 1 Herrenarmbanduhr, 1 Schlüssel, 1 Schlüsselbund, 2 Handschuhe, 1 Herrenfahrrad, 1 Damenfahrrad, 2 Geldtaschen mit Inhalt.

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Freitag, den 18. Dezember 1964 in der Zeit von 8 bis 15 Uhr, so wie letztes Jahr, wieder auf dem Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird. Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandelnde mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

Arbeitsamt Landeck

Das Arbeitsamt Landeck gibt bekannt:

Bei der Berufsberatung sind folgende offene Lehrstellen gemeldet: Verkäufer aller Art männlich und weiblich, Kellner männlich und weiblich, Koch männlich und weiblich, Photograph männlich und weiblich, Tischler, Zimmerer, Spengler, Kaminkehrer, Maler, Autolackierer, Schuhmacher, Färber, Gärtner, Schmied, Elektriker, Bäcker, Fleischauger und Strickerin. Außerdem wird dringend benötigt: Ein jüngerer Laufbursche. Bedürftigen Lehrlingen, welche außerhalb des Heimatortes lernen müssen, kann eine Ausbildungshilfe gewährt werden.

Katholisches Bildungswerk Landeck

Das Katholische Bildungswerk ladet zum Besuch eines eindrucksvollen vorweihnachtlichen Vortrags ein.

Am Mittwoch, den 9. Dezember spricht um 20 Uhr im Vereinshaus Hochw. Pfarrer Alfons Senfter von Feichten und berichtet in leuchtenden Farblichtbildern über seine Reise in das Heilige Land.

Promotionen

An der Leopold Franzens Universität in Innsbruck promovierten am Samstag, den 28. November Wolfram Schrott aus Landeck und Petter Alois aus Kappl zum Doktor der Rechte sowie Alois Illmer aus Fiß zum Doktor der Medizin. Wir gratulieren recht herzlich!

Allgemeiner Elternsprechtag am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck

Der 1. allgemeine Elternsprechtag am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Landeck im Schuljahr 1964/65 findet am Mittwoch, den 16. Dezember 1964 in der Zeit von 14-18 Uhr statt.

Der Direktor: Dr. Koler

Hohes Alter

Frau Maria Schimpföfl aus Landeck, Maisgasse Nr. 8, feiert am Dienstag, den 8. Dezember 1964, ihren 78. Geburtstag und gleichzeitig auch ihren Namenstag.

SPORT

SV Kematen I - SV Landeck I 1:2 (0:0)

Dieses Meisterschaftsspiel der Landesliga war wohl eines der schwächsten, das ich je sah; und dies in zweierlei Hinsicht: in sportlicher und technischer! Anscheinend gibt es im Tiroler Oberland keinen Verein mehr, der auf seinem eigenen Platz verlieren kann; man glaubt anscheinend, alles tun zu können, auch das Unsportlichste, weil man ja die Unterstützung der eigenen Zuschauer hat. So auch Kematen. Die Ausschreitungen nach dem Spiel gegenüber dem Spielleiter waren ein Skandal und die Belagerung der Kabine und die Äußerung mancher Kematener Spieler in ihrer Kabine und vor allem das Benehmen eines der Funktionäre(!) - es muß sich doch wohl um einen solchen gehandelt haben, weil er eine rote Binde trug? - waren Unsportlichkeiten sondergleichen. Die Äußerung des Spielers Engel - er wird sich bei der Strafsitzung in Innsbruck bestimmt wie seinerzeit Schramseis und Thielmann an keinen seiner Aussprüche erinnern können! - waren ausschlußreif und hätte sich Schiedsrichter Gutmann dies gefallen lassen: ich glaube, er könnte das Pfeifen aufgeben!

Ein Funktionär - der Sektionsleiter war es meines Wissens - war dann aber doch der Mann, der Sportsgeist bewiesen hatte, der strikte erklärte, jeden gerichtlich zu belangen, der den Schiedsrichter in irgendeiner Weise beim Verlassen der Kabine und beim Einsteigen ins Auto belästigt. Dies wurde denn doch befolgt.

Und - sind wir uns doch einig: wer hätte eigentlich mehr Grund zur Demonstration gehabt? Kematen oder Landeck? Ich glaube schon Landeck. Denn ein Tor der Landecker erkannte der Referee nicht an, er hatte es nicht richtig gesehen - ein Spieler stand ihm vor - und so entschied er - wie es heißt: im Zweifelsfalle für die verteidigende Partei! Trotzdem gab es keinerlei Ausschreitungen seitens der Landecker. Funktionäre von Kematen erklärten nach dem Spiel gegen die Entscheidungen des Schiedsrichters protestieren zu müssen. Vom objektiven Standpunkt aus, muß ein solcher Protest abgelehnt werden,

weil ich hier keinen Grund dafür sehe. „Der Schiedsrichter habe zu früh abgepfiffen“ war eines der Argumente. Die Uhr des Schiedsrichters ist und bleibt maßgebend und ich hatte Gelegenheit diese Uhr sofort nach dem Spiel mit meiner zu vergleichen. Es könnte sich nur um Sekunden handeln! Der Strafstoß in der 89. Spielminute war ungerechtfertigt. „Der Schiedsrichter hätte - um dem Spiel den gerechten Ausgang zu erhalten - hier einen indirekten Freistoß geben müssen.“ Ich weiß nicht, welche Regelkenntnisse manche Funktionäre und Spieler haben. Aber in einem solchen Falle - der Spieler der Landecker, der mit dem Ball Richtung gegnerisches Tor rannte, wurde mit gestrecktem Fuß angesprungen - muß der Referee auf direkten Freistoß entscheiden, der in diesem Falle, weil innerhalb des Strafraumes, eben in einen Strafstoß (Elfmeter) umgewandelt wird.

Wenn die Ausschreitungen weiter solche Formen annehmen, werden wohl oder übel, die Vereine ihre Fußballspiele selbst pfeifen können, oder den Fußballsport aufgeben. Es gibt für solch unsportliche Burschen genügend Ersatz. Eine Aufgabe hätte hier der Tiroler Fußballverband zu erfüllen, diese Exzesse so hart zu bestrafen, daß sich die Spieler und die Funktionäre ihr schändliches Tun überlegen. Nur bei Strafen, die hart und energisch ausfallen, wird es möglich sein, hier Einhalt zu gebieten und dadurch Sport wieder Sport sein zu lassen. Landeck hat das Spiel verdient gewonnen. Schon deshalb, weil die Kematener keine solchen Torchancen herausarbeiten konnten, wie Landeck. Aber gerade Landeck versagte im Sturm so ziemlich restlos. Tiefenbacher als Linksaußen rackerte bis zum Umfallen, ist aber einmal kein Flügelstürmer. Wenn er in die Mitte wechselte war immer Gefahr. Siess hätte eine vorzeitige Wende ins Spiel bringen können, schoß jedoch alleine vor dem Tor und nur noch vor dem Torhüter stehend, diesen an! Markart traf in ebensolcher Situation kein Tor. Alles in allem, obwohl Landeck Ersatz stellen mußte, war das Spiel eine „Beute“ der Landecker. Ausgezeichnet die Hintermannschaft, die von dem einen Mal beim 1:0 für Kematen abgesehen - ebenfalls nicht komplett war.

Eigenartig! Wieso geht es bei den Landeckern auswärts besser? Ich glaube, da ist das heimische Publikum nicht ganz unschuldig, das bei Heimspielen bereits anfängt, Spieler der eigenen Mannschaft, dann auszupfeifen, wenn sie einmal irgendetwas falsch machten oder ihnen etwas nicht gelingt. Mit Unterstützung des Publikums würde es aber bestimmt besser gehen. Auch auf heimischem Boden. Und der SV Landeck braucht Unterstützung!

Kematen, 100 Zuschauer, Schiedsrichter Gutmann. -st.-

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 6. 12.: 6.30 Uhr Rorate als Frauen- und Müttermesse; 8.30 Uhr für Nikolaus Scherl; 9.30 Uhr für Pfarrfamilie; 19.30 Uhr für Josef und Andreas Klotz.

Montag, 7. 12.: 6 Uhr Rorate für Familie Guem; 7.15 Uhr für Maria Siegele und für Angela Thurner; 8 Uhr für Elisabeth Scherl.

Dienstag, 8. 12.: 6 Uhr Rorate für Leonhard und Aug. Köck; 7.15 Uhr für Alois Geiger und Geschwister und für Alois und Maria Wille; 8 Uhr für Konrad und Ida Senoner.

Mittwoch, 9. 12.: 6 Uhr Rorate für Josef Hamerl; 7.15 Uhr für M. Doris Ludwig und für Paulina Zangerl; 8 Uhr für Eduard Base.

Donnerstag, 10. 12.: 6 Uhr Rorate für Familie Alois Hamerle; 7.15 Uhr für Josef und Maria Eberl; 8 Uhr für Maria Schröcksnadel.

Freitag, 11. 12.: 6 Uhr Rorate für Familie Schimpfössl; 7 Uhr für Berta Mösl und für Familie Köslers; 8 Uhr für Anton Trenkwalders.

Samstag, 12. 12.: 6 Uhr Rorate für Wilhelm und Alois Stocker; 7.15 Uhr nach Meinung; 8 Uhr für Familie Seebeger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 6. 12.: 2. Adventsonntag — 6.30 Uhr Rorate für die Frauen; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Jahresamt für Johann Grießer; 11 Uhr Messe für Nikolaus Scherl; 19.30 Uhr Messe für Barbara und Rudolf Fritz.

Montag, 7. 12.: Heiliger Ambrosius — 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Maria Jungblut und Messe für Verstorbene der Familie Walter; 7.10 Uhr 1. Jahresamt für Kajetan Lang; 8 Uhr Messe für Nikolaus Köll; 19.30 Uhr Adventrosenkranz, so täglich!

Dienstag, 8. 12.: Fest der Unbefleckten Empfängnis Mariä — 6.30 Uhr Rorate für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Haag; 8.30 Uhr Messe für Amalia und Ehrenreich Greuter; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Räucheramt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Messe für Eltern und Bruder.

Mittwoch, 9. 12.: Nach dem 2. Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Johann Krismer und Messe für Erwin und Rosa Netzer; 7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Zangerl; 8 Uhr Frauenmesse als Jahresmesse für Franz Spieß.

Donnerstag, 10. 12.: Nach dem 2. Adventsonntag — 6 Uhr Rorate für Josef und Maria Lenz und Messe für Max Scheyerers; 7.10 Uhr Messe für Barbara Winkler; 8 Uhr Messe für Anna Rauch.

Freitag, 11. 12.: Heiliger Damasus — 6 Uhr Rorate für Luise Straudi und Notburga Krismer und Messe nach Meinung; 7.10 Uhr Messe für Anton Lami; 8 Uhr Messe für Annelies, Lina und Julius Kopp.

Samstag, 12. 12.: Heiliger Hartmann — 6 Uhr Rorate für Maria Krismer und Messe für Gottfried Mark; 7.10 Uhr Messe für Alois Weisieles; 8 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Maines; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 6. 12.: 2. Adventsonntag — 7 Uhr heilige Messe für Alois Schmid; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Abendmesse für Maria Senn.

Montag, 7. 12.: 6.30 Uhr Rorate für Franz Strolz.

Dienstag, 8. 12.: Fest Mariä Empfängnis — 7 Uhr heilige Messe für Ferdinand Koch; 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Abendmesse für Hermine und Maria Bombardelli.

Mittwoch, 9. 12.: 6.30 Uhr Rorate nach Meinung.

Donnerstag, 10. 12.: 6.30 Uhr Rorate nach Meinung.

Freitag, 11. 12.: 6.30 Uhr Rorate für Paul Köll.

Samstag, 12. 12.: 6.30 Uhr Rorate für Gottfried Zangerles; 19.30 Uhr Adventandacht.

Beichtgelegenheit: sonntags vor jedem Gottesdienst.

Ärztl. Dienst: 6. 12. 1964

Landeck-Zams-Pians: Dr. Decristoforo Guido, Pians, Tel. 64 111

St. Anton-Pettneu: Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.,

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 7. 12., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

K
O
N
D
I
T
O
R
E
I

Unser orig.

Dresdner-Christstollen

— für viele bereits ein Qualitätsbegriff — wollen Sie bitte ehestens vorbestellen.

C A F É

MAYER Landeck - Ruf 374

Öfen

in gebrauchtem Zustand
sehr billig abzugeben.

2 Sägespähnöfen
2 Holz-Kohle

Möbel - Radio - Lenfeld

Landeck, am Postautobahnhof

WIR SUCHEN

**Kraftfahrzeugmechanikergesellen
oder Meister**

WIR SIND

ein Industriebetrieb im Raume Landeck mit Radladern, Baggern, Personen- und Lastkraftwagen, Kompressoren etc.

WIR ERWARTEN

nüchternen Fachmann mit Erfahrung am Reparatursektor, der außer den oben angeführten Fahrzeugen und Maschinen auch bei der Werksinstandhaltung mithilft.

WIR BIETEN

bei Bewährung Lebensstellung, die der Praxis und gehaltenen Position angemessen ist zu besten Bedingungen nach persönlicher Vereinbarung.

WIR LEGEN WERT

auf gutes Betriebsklima und verantwortungsfreudiges Zusammenarbeiten mit dem Werksleiter.

Schreiben Sie bitte an die Verwaltung des Blattes unter „Kraftfahrzeugmechaniker“.

Ob sportliche Note, ob heitere Eleganz

MÄNTEL - KLEIDER - KOSTÜME
für jeden Geschmack etwas Passendes im



Theresienkeller, Zams, im

Advent (bis 25. Dezember 1964) geschlossen.

Mehrere **Kuhkälber**

mit Abstammung zu verkaufen, auch gegen Stierkälber zu vertauschen.

Joh. Huber, Landeck, Marktplatz 7

Alteingeführte Versicherung sucht hauptberuflichen
Mitarbeiter

ab 1. 1. 1965 für den Bezirk Landeck, Beste Einschulung wird garantiert. Nach Bewährung wird Dienstwagen zur Verfügung gestellt.

Zuschriften unter Nr. W 2055 an Schlüsselwerbung Innsbruck

Wir laden unsere Stammgäste und Gäste zu unserer am Samstag, den 5. und Sonntag, den 6. Dezember 1964 stattfindenden

Schlachtschüssel

Um Ihren werten Besuch bittet

Fam. Senn, Gasthof Löwen, Landeck

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt

HANDELSSCHÜLERIN

mit vorzüglichen Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben, möglichst mit Praxis.

Wir bieten der Leistung entsprechende Bezahlung, 5-Tagewoche sowie gute Werkskantinenverpflegung.

Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten an

DIREKTION DER

DONAU CHEMIE AKTIENGESELLSCHAFT

WERK LANDECK, TIROL

Ein **Elektroherd-BBC** und ein **Kochherd** preiswert zu verkaufen.

WALCH, PERJENERWEG 21

Fachring
diese Woche:

Südfrüchte Sonderangebot aus neuer Ernte für die Weihnachtsbäckerei

Sultaninen, Candia 4 7⁰⁰
1/2 kg nur

Calamata Kranzfeigen 7⁰⁰
1 kg nur

Haselnüsse Kerasunda 10⁰⁰
1/4 kg

Kokos, geraspelt 3³⁰
1/4 kg

Manner Schokolade 10²⁰
400 gr 1 Tafel nur



**Kadett
Rekord
Admiral
Kapitän
Diplomat**

Vertretung

Schani Bombardelli

Telefon 9474

Landeck, Urlichstr. 34

Fachmännische und unverbindliche Auskunft und Beratung

Warten Sie nicht bis zuletzt!

bei der Bestellung Ihrer Weihnachts- und Neujahrsglückwunschkarten und -Billetes.

Sie finden bei uns eine große Auswahl in allen Größen und Preislagen — mit oder ohne Aufdruck Ihrer Firma.

BESTELLEN SIE RECHTZEITIG!



Ihr **Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**

A & O

De Beukelaer Butterkeks

nach flämischer Art

Paket

8⁵⁰

Tann Ozon Spray

der Luftreiniger mit erfrischendem Tannenduft

Dose

23⁰⁰

Für die Winterwanderung!

Kinder-Ski-Rucksack

aus inprägniertem erstklassigem Segelstoff!

mit Ledertragriemen und Außentasche in 3 verschiedenen Modifarben!
olivgrün m. grau - sandfarbig m. grau - schwarz m. grau

nur

46⁸⁰

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise!

Lebensmittel bei

A & O

Elegant unterm Regendach

Sie sind stets gut geschützt mit
einem Schirm vom

*Zur Verlobung*

gratulieren wir Herrn Egon Habicher,
Schneidermeister in St. Anton a. A.

Fredy und Sepp mit Kameraden

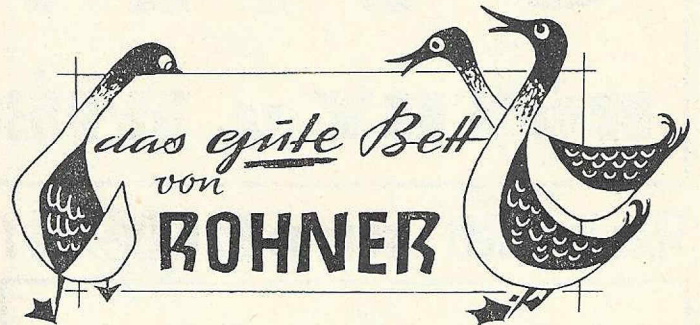
Mit Riesenschritten naht das Fest,

vom Guten schenke nur das Best! Hübsche
Geschenke für Groß und Klein im

**Fahrer**

für VW Kastenwagen stellt ein

Fleischhauerei KARL HANDL - PIANS



Ω

OMEGA

Seamaster de Ville - für höchste Ansprüche

Mit Datum, automatisch, wasserdicht, anti-
magnetisch und stoßgesichert

| | |
|------------------|----------|
| Edelstahl | S 2200.— |
| 14 Kt. Goldkappe | S 2700.— |
| 14 Kt. Gold | S 4600.— |

Andere OMEGA-Herrenmodelle
ab S 795.—

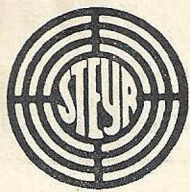
Damenmodelle ab S 1000.—

Offizielle OMEGA-Vertretung für den Bezirk Landeck

ANTON WINKLER

UHREN - JUWELEN

LANDECK



Gebrauchtwagen-Eintausch STEUR - LKW

RÖTHY u. WIEDNER

INNSBRUCK
HEILIGGEISTSTRASSE 9

Wer inseriert - profitiert!

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Festvorstellung aus Anlaß der 50. Aufführung in Landeck

Sonntag, 6. Dezember 1964, 20 Uhr, **4. Abonnements-Vorstellung** in der Aula des Bundesrealgymnasiums

Die Herberge

Dramatische Legende von Fritz Hochwälder

Sonntag, 6. Dezember 1964, 14.30 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums

für die Kinder aus Landeck und Zams

ROTKÄPPCHEN

Nach den Gebr. Grimm von Elsa Vesper-Dutti

Sonntag, 13. Dezember 1964, 20 Uhr

Wiederholungs-Aufführung außer Abonnement

Die Herberge

Sonntag, 13. Dezember 1964, 14.30 Uhr

für die Kinder aus dem Bezirk Landeck

ROTKÄPPCHEN

Karten für alle vier Vorstellungen in der Buchhandlung Grissemann, Landeck, Malsersstraße, Tel. 208 sowie an den Tages- bzw. Abendkassen. - Für die Nachmittags-Vorstellungen auch über die Schulen.

Wann dürfen wir Ihnen unsere

Wintermodelle zeigen? Je eher Sie kommen
desto größer die Auswahl im



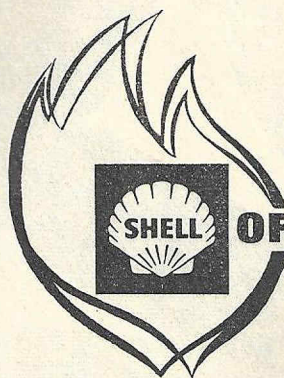
Zum Jahresbeginn stellen wir weitere

Mitarbeiter

für den Außendienst, Bezirk Landeck, ein.
Reichhaltiges Verkaufsprogramm. Ausgezeichnete
Verdienstmöglichkeiten durch hohe Provisionssätze.
(ev. als Nebenbeschäftigung, sowie auch für Pensionisten ein lohnender Nebenverdienst).

Zuschriften erbeten unter 7528 an Rekord-Werbung
Innsbruck, Museumstraße 8

Rapidex-Strickmaschinen. Doppelbett, Ganzmetall, statt S 5300 jetzt nur S 2490. Anzahlung S 290, Rest bis 24 Monate zinsfrei. Auf Miete - noch billiger und praktischer!
Bruno Feuerstein, Innsbruck, Schillerstr. 20, 1. Stock



der
richtige
Brennstoff
für jeden
Ölofen

OFENÖL BLAU

Offizielle Vertriebsstelle:

**Oberinntaler
Kohlenvertrieb Ges. m. b. H.
Am Bahnhof Landeck
Tel. 279**

Lieferung frei Haus
in handlichen Gebinden

Betten-Jesjak

Ja, zumtobel
kaffee 

Lichtspiele Landeck

Ein Toter sucht seinen Mörder

Ein erregender Film von internationalem Format. Peter van Eyck, Ellen Schwiers, Hans Nielsen u. a.

Freitag, 4. Dezember 19.45 Uhr
Samstag, 5. Dezember 17 u. 19.45 Uhr Jv.

Der Bauer als Millionär

Ferdinand Raimunds unsterbliches Meisterwerk. Mit Josef Meinrad, Paula Wessely, Hans Moser, Käthe Gold u. a.

Sonntag, 6. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 7. Dezember 19.45 Uhr 10 J.

So toll wie anno dazumal

Ein moderner Farbfilm mit viel Musik. Es spielen Karin Baal, Peter Kraus, Hans Nielsen, Vico Torriani, Renate Ewert u. a.

Dienstag, 8. Dez. (Maria Empfängnis) 14, 17 u. 20 Uhr
Mittwoch, 9. Dezember 19.45 Uhr 14 J.

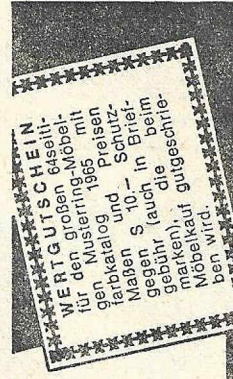
GABRIELA

Ein Film um Künstlerruhm und Mutterliebe. Mit Zarah Leander, Vera Molnar, Carl Raddaz, Siegfried Breuer u. a.

Donnerstag, 10. Dezember 19.45 Uhr Jv.

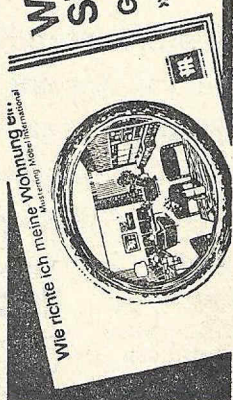
Ab Freitag, 11. Dezember 1964: Jv.

Der Graf mit der eisernen Faust



Wohnen Sie richtig!
Gut überlegen vor der Entscheidung:
»Wie richtige ich meine Wohnung ein?«

Sich richtig informieren mit dem neuen, großen Muster-Wohn-Möbelkatalog 1965 "Maßen und Preis geschrieben" ein? 64 Seiten die beim noch heute mit genauer ring-Schutzgebühr. Sie ihn noch Möbelkatalog Österreichs S 10.- Bitte faldern Möbelkatalog Österreichs wird. an. — Der schönste Möbelkatalog für Westirol



Einrichtungshaus

Möbel Koch - Imst

Musterring - Alleinverkauf für Westirol

Tüchtige Bürokräft gesucht.

SCHWARZER ADLER - ZAMS

Für den Weihnachtstisch
finden Sie
große und kleine,
praktische und
preiswerte
Geschenke
für die ganze Familie



Christbaumschmuck

Christbaumkerzen

Hans Mathoy

Haus- und Küchengeräte - Spielwaren
Landeck - Perjen

Besuchen Sie uns einmal ganz unverbindlich, denn durch unser Schaufenster können wir Ihnen nur einen Teil unseres großen Lagers zeigen.



A&O

4. bis 10. Dezember 1964

**Manner Haushalts-
schokolade**

zum Kochen und Rohessen 400 g Tafel

9.70

Eier-Biskotten 360 g

aus frischen Eiern hergestellt 1 Schachtel

16.-

**Chrom-
Geflügelschere**

mit Knochenbrecher, 26 cm lang 1 Stück

39.-

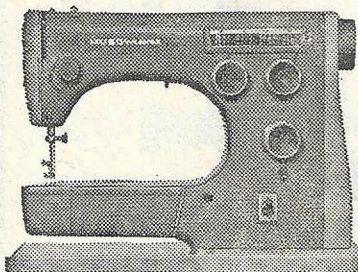
**Jenaer
Glasschüssel**

Unterteil 3 l, Oberteil 2 l
zum Braten, Backen und Kochen

1 Garnitur statt 146.— NUR

118.-

Unverbindliche nicht kortellierte Richtpreise



.... lieber
gleich eine neue
Husqvarna
aus Schweden

Sie nähen damit mühelos die schönsten Kleider. Auch Knopflöcher und Zierstiche mit einem Griff eingestellt. Überkleider flicken, Bubenhosen nähen: Bittel HUSQVARNA ist ja so robust und näht soo leise. Darum auch für Sie eine HUSQVARNA — die WERTVOLLE aus Schweden!

Reichhaltiges Zubehör, Koffer, Tisch, Fussanlasser. Teilzahlungsmöglichkeit. Eintausch alter Maschinen, 5 Jahre unbeschränkte Vollgarantie, Gratis-Nähunterricht. Gratisprospekt und unverbindliche Vorführung.

Vertretung:
Heinr. Pedroß - Prutz
für gründl. Einschulung
u. prompten Kundendienst
garantiert
Fa. Hugo Lang - Bregenz

Schlacht- schüssel

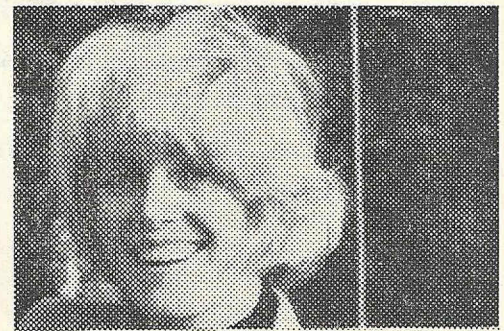
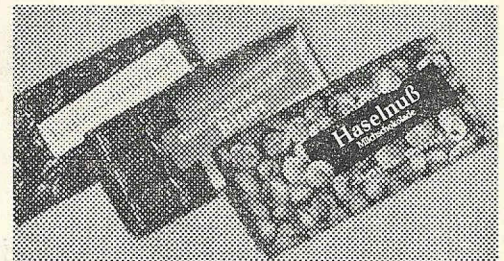
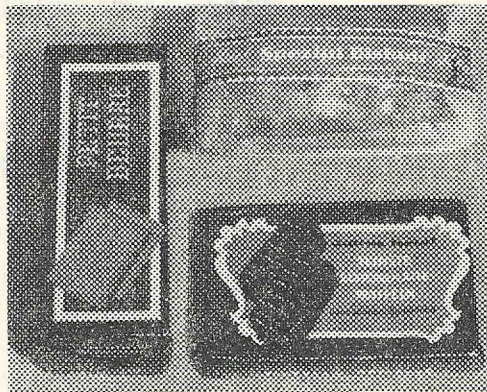
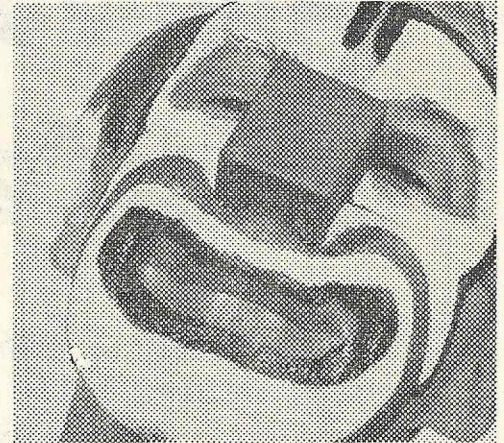
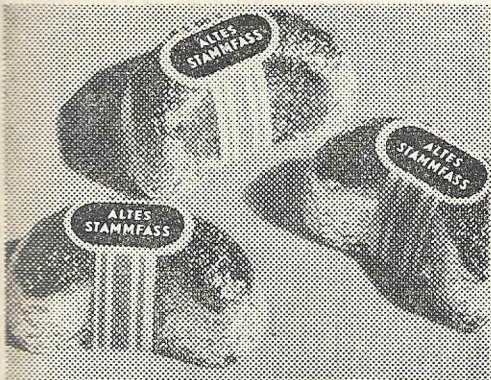
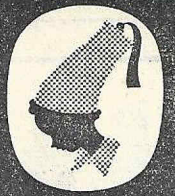
im Hotel Sonne

zum verlängerten
Wochenende (vom
5. bis 8. Dezember)

Wir laden herzlich
ein

Familie Karl Graber

Julius Meinl



Was erzeugt Julius Meinl alles für Sie?



Alles, von dem wir glauben, daß wir es selbst besser machen. Oder preiswerter. Oder weil es sonst überhaupt nicht gemacht würde (zum Beispiel die herrlichen Weinbrand-Schokoladebonbons, gefüllt mit

Altem Stammfaß).

Also auch Schokolade. Bonbons und Keks

MÖBELSCHAU bis Mitternacht

Wir zeigen Ihnen in unserer
Schaufensterfront von
115 m Länge:

Sie sehen mehr in einer
der bedeutendsten Möbel-
großausstellungen West-
österreichs. Sie finden
Möbel von europäischem
Format.

23 Schlafzimmer

in allen Preislagen mit besonders günstigen Fremden-
und Gästezimmern

17 Wohnzimmer

mit Wandverbauungen, Drehkreuzpolstergarnituren und
Stilmöbeln

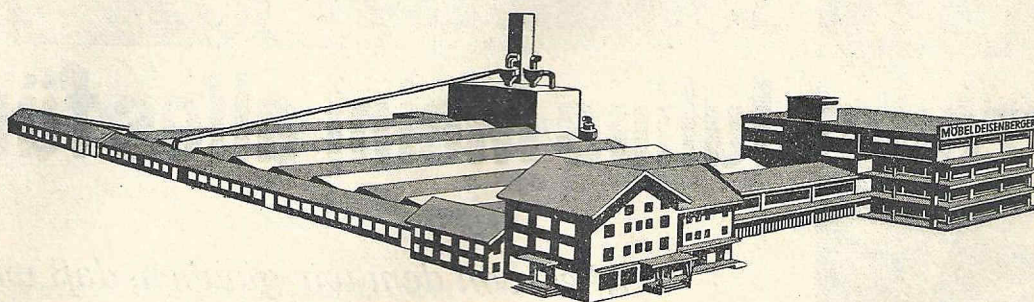
3 Kücheneinrichtungen

mit den neuesten Einbauküchen und unseren beliebten
Truhen-Eckbänken

3 Kinderzimmer

mit Zubehör

viele Kleinmöbel



Josef Deisenberger

Z A M S

Möbelhaus - Großtischlerei